

LANDSKRON OBERLAUSITZLIGA 7  
**SAMSTAG, 03.10.2020, 15:00 UHR**  
 Rasenplatz, Sportplatz Gebelzig, Am Schloß 7, 02906 Hohendubrau

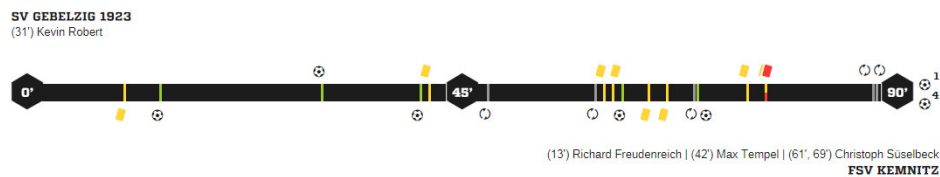
  
**SV GEBELZIG 1923**

**1:4**  
 [ 1 : 2 ]  
 LIVETICKER

  
**FSV KEMNITZ**

Schiedsrichter: k.A.  
 Assistenten: k.A., k.A.  
 Zuschauer: 87

Staffel-ID: 637400  
 Spiel: 637400035 / 5. Spieltag



## Siegesserie hält weiter an

Am vergangenen Wochenende war man zu Gast bei den stark aus den Startlöchern gekommenen Gastgebern vom SV Gebelzig. Beide Seiten traten also mit viel Selbstvertrauen diese Partie an und beiden wussten, wie sehr körperliche Robustheit zum jeweiligen Erfolgsgeheimnis gehörte und so schenkten sich die beiden Kontrahenten wenig bis keine Freiräume in der Anfangsphase. Nicht verwunderlich war es da als Richard Freudenreich in der 13. Spielminute mit einem genialen Schuss aus dem Mittelkreis heraus einen missglückten Abschlag von Toni Schütze in seinem Tor einschlagen lies. Der Schuss war so platziert ausgeführt, dass der zurückgeeilte Torhüter keine Chance mehr hatte das Leder zu erreichen. Dies spielte unseren Veilchen nun etwas in die Karten und unser FSV wollte in der Folge durch spielerischen Aufbau zum Torerfolg kommen. So wurden immer wieder die agilen Außen gesucht. Der SVG war stets bemüht eigene Angriffe zu starten, kamen gegen die Abwehr aber nie recht zum Abschluss. So musste SR Fürschke ein wenig helfen, der in der 23. Minute zur Verwunderung auf unerlaubten Rückpass entschied. Zum Glück der Gäste ging der Schuss von Marius Becker über den Pollesche Kasten. Die nächste Möglichkeit für den FSV hatte anschließend Max Tempel der nach Suselbecks Kopfballverlängerung den Schuss von der 16er Kante allerdings am Tor vorbei hämmerte. Der Ausgleich für die Gebelziger wurde nach einem weiten Einwurf von Baruch Soldan durch Kopfball aus dem Gewühl heraus durch Kevin Robert erzielt. Pollesche im Tor spekulierte dabei falsch und das Streitobjekt landete in seiner kurzen Ecke. Dieser Gegentreffer gab den Hausherren auftrieb und nur 3 Minuten später kam wieder Robert zum Abschluss. Sein Schuss landete aber auf dem Ascheplatz. Der FSV war in diesen Minuten um Wiederfindung der Spielkontrolle bemüht. Den Führungstreffer noch vor der Halbzeitpause markierte dann Max Tempel nach unnachahmlicher Art und Weise. Doch so grandios der Abschluss zum Führungstreffer war, so genial war vorher der Flankenlauf von Richard Renger ab der Mittellinie an. Dort überrumpelte der junge Schlacks zwei Verteidiger mit seinen schnellen Schritten und passte von der Grundlinie auf Tempel. Dieser nahm kurz an und drosch den Ball in den linken oberen Torwinkel. Was für ein Sahnehäubchen ! Ehe SR Fürschke dann einen harmlosen Rempler von Becker an Max Tempel, welcher in der Bandenwerbung endete, bewerten musste piff dieser zur Halbzeit.

Zur Halbzeit musste Patrick Rönsch die Segel streichen, doch adäquater Ersatz durch Bruder Robert stand sofort bereit. Die Gebelziger kamen zielstrebig aus den Katakomben zurück und wollten den

schnellen Ausgleich. Die Abwehr der Gäste wurde nun stark belagert, fiel jedoch nicht und das ließ viel Platz zum Kontern für die Veilchen. Andre Heinrich war hier nun immer wieder Ausgangspunkt für schnelle Flügelläufe und er hatte innerhalb von 5 Minuten gleich zweimal die Gelegenheit die Kugel zu versenken. Doch seine Hektik machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Sein unermüdlicher Einsatz fand dann aber in einem unstrittigen Elfmeter seinen Höhepunkt. Süselbeck bedankte sich mit seinem dritten Saisontor bei Teamkollegen Heinrich für dessen Einsatz. Die Platzbesitzer drängten weiter auf einen eigenen Torerfolg. Kamen aber weiterhin nicht an der vielbeinigen Abwehr vorbei. Selbst nach zwei schönen Vorlagen von Willi Sasse (FSV) konnte der SVG keinen Nutzen aus diesen ziehen da man sich bei den Kemnitzern immer sicher sein konnte das ein weiterer Mannschaftskamerad zur Unterstützung da sein würde. Aus Sicht der Veilchen wurde der Sack dann in Minute 71. zu gemacht. Nachdem man schon drei/vier Situationen in Überzahl nicht ausspielte nutzte Süselbeck das 1 gegen 1 mit Toni Schütze zu seinem vierten Saisontreffer. In der 75. Minute dezimierten sich die Hausherren dann noch selbst. Im Anschluss war die Luft auf beiden Seiten etwas raus und die nächsten drei Punkte zum Klassenerhalt waren auf der Habenseite des FSV verbucht.